

Segen

Es segne und behüte uns
der allmächtige und barmherzige Gott,
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Sie erreichen uns telefonisch:

Pfarrerin Bettina Roth: 04740 - 1211

roth.bettina.pfr.n@gmx.de

Das Kirchenbüro ist wieder besetzt!

Madeleine Michailidis Donnerstags 10-11:30 Uhr

Mail: kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de

Veranstaltungen: siehe Kirchen Kurier

Kirche:

27.11. 13:00 Uhr Andacht auf dem Weihnachtsmarkt

27.11. 18:00 Uhr Andacht 1. Advent in der Kirche

Anmeldung Konfirmandenunterricht Laurentiushaus:

22.11. 16-18:00 Uhr

Stricken am 12.12. Kontakt: Bettina Roth 04740 - 1211

Bitte nehmen Sie weiterhin auch das Angebot der
Andachten zum Mitnehmen auf der Homepage oder an den
Eingängen zum Friedhof wahr. Danke.

Andacht für Zuhause

Ewigkeitssonntag (20.11.-26.11.2022)

**Lasst eure Lenden umgürtet sein
und eure Lichter brennen.**

Lukas 12,35

Vorbereiten

Ich zünde eine Kerze an.
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

Den Wochenpsalm beten

Psalm 126

- (1) Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird,
so werden wir sein wie die Träumenden.
- (2) Dann wird unser Mund voll Lachens
und unsere Zunge voll Ruhmens sein.
- (3) Da wird man sagen unter den Völkern:
Der Herr hat großes an uns getan;
des sind wir fröhlich.
- (4) Herr, bringe zurück unsere Gefangenen,
wie du die Bäche wiederbringst im Südland.
- (5) Die mit Tränen säen,
werden mit Freuden ernten.
- (6) Sie gehen hin und weinen
und tragen guten Samen
und kommen mit Freuden
und bringen ihre Garben.

Anfangen

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.
Denke an mich in deiner Gnade.
Erhöre mich und hilf mir. Amen.

Auf Gottes Worte hören (Ewigkeitssonntag)

In dieser Woche gedenken viele Menschen ihrer Lieben, die nicht mehr da sind. In den Kirchen werden Kerzen entzündet, um so ihr Licht noch einmal leuchten zu lassen. Und so nehmen wir unsere Lieben mit dem Licht der Kerzen auch noch einmal in den Blick.

Nehmen wir von einem lieben Menschen Abschied, dann können wir in dem Moment noch gar nicht überblicken, wie es nun ohne den anderen sein kann.

Wir sind beschäftigt, müssen so viel organisieren und dann kommt der Moment, wo wir feststellen, dass wir unser Leben auf den Kopf stellen müssen, irgendwie verändern, neu aufstellen, weil einfach ein Platz leer ist und nicht mit einem anderen so leicht zu füllen.

Ich glaube, es ist schon viel dran an dem Satz, wenn man es nicht selber erlebt hat, dann weiß man nicht, was es bedeutet, zum Beispiel allein zu sein.

Wie schnell finden oder haben wir „gute“ Ideen und Tipps, die dem anderen gut tun sollen. Und letztlich tun wir nur uns selber gut, wenn wir ehrlich sind, denn wir geben die Trauer, das Mit-Leid nur wieder demjenigen zurück, der trauert und überlassen ihm die Trauer.

Es ist gar nicht so leicht, die richtigen Worte zu finden, wenn einem ein trauernder Mensch begegnet.

Und leider gibt es auch viele Menschen, die mit der Trauer nicht umgehen können, wollen und mögen und stattdessen dann lieber die Straßenseite wechseln oder schnell im Hauseingang verschwinden.

Ja, die richtigen Worte zu finden ist nicht leicht, das weiß ich selber. Oft werde ich gefragt, oh, was kann ich da nur

sagen, ich weiß das gar nicht, was ich schreiben soll. Meine Antwort ist dann meistens: Was würde dir gut tun, wenn du dich in die Situation oder Lage des anderen versetzt? Was würde mir gut tun, mir Kraft geben oder was würde ich auch auf keinen Fall wollen?

Ich glaube, das sind für einen selber Hinweise, wie ich einem trauernden Menschen begegnen kann. Es gibt da kein Patentrezept oder Standard-Worte. Und manchmal kann es auch gut, wenn der andere spürt, dass einem selber auch die Worte fehlen und wir dürfen das auch sagen. Ich glaube, das ist hilfreich.

„Gepriesen sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus! In seinem großen Erbarmen hat er uns durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten ein neues Leben geschenkt. Wir sind von neuem geboren und haben jetzt eine sichere Hoffnung.“ (1.Petrus 1,3) So wie in der Begegnung mit trauernden Menschen, aber auch im Glauben an Gott, der uns trägt und hält zu allen Zeiten, also auch in der Trauer und im Abschied, können, sollen und dürfen wir uns einüben. Immer wieder bekommen wir zugesagt, dass Gottes Zusage in der Taufe gilt, dass er an unserer Seite ist, ob in Freude oder in Trauer, er ist da. Und ja, manchmal ist es nicht leicht, aber eine Zusage! Amen.

Beten

Ich will dir danken, Gott ...
Ich denke besonders an ...
Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.